

Dateninformationserklärung gemäß Art. 13 ff. EU-DSGVO

Mit dieser Dateninformationserklärung informieren wir über die seit dem 25.05.2018 geltende Datenschutzgrundverordnung betreffend die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten, welche im Rahmen des Schulintranets bzw. schuleigenen Zugangs zum Internet verarbeitet werden.

Der Schulträger nimmt den Schutz von personenbezogenen Daten sehr ernst und beachtet die anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Dies gilt ganz besonders für die Art und Weise unseres Umgangs mit den Angaben, insbesondere persönlicher Adressdaten.

Die Dateninformationserklärung ist auf der Homepage unter <http://dsgvo.kbs.schule/> ebenfalls einsehbar und wird dort, sofern zukünftig notwendig, aktualisiert. Aus diesem Grund empfehlen wir, den Datenschutzhinweis regelmäßig auf unserer Homepage erneut durchzulesen.

Im Einzelnen:

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist der Kreis Bergstraße, Der Kreisausschuss, Telefon 06252-155201 Fax 06252-155794 E-Mail Assistenz-lsg@kreis-bergstrasse.de, Kontaktdaten: Gräffstraße 5, 64646 Heppenheim.

2. Welchen Zweck erfüllt die Datenverarbeitung und auf welcher Grundlage beruht diese?

Die personenbezogenen Daten werden zur Erfüllung des Bildungsauftrages und pädagogischer Maßnahmen, das heißt, für den unterrichtlichen Gebrauch sowie für Fürsorgemaßnahmen benötigt.

Folgende personenbezogene Daten werden verarbeitet:

- Name
- Anschrift
- Geburtsdatum
- Benutzername
- E-Mail-Adresse
- IP-Adresse etc.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist Art. 6 I a, b, § 2 HSchG.

Damit die Lehr- und Lernmedien genutzt werden können, ist es zwingend erforderlich, die oben aufgeführten Daten zu erheben und zu verarbeiten.

3. Wer empfängt die Daten zum Zeitpunkt ihrer Erhebung?

Innerhalb des Schulträgers erhalten nur diejenigen Stellen die personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung ihres Tätigkeitsbereichs benötigen. Dies können Lehrer, freie Mitarbeiter und Bedienstete des Schulträgers, sowie ausgewählte Mitschüler bei der Nutzung von Microsoft Office 365 sein.

Ferner kommt es zur Übermittlung an unsere Auftragsverarbeiter (z.B. IT-Dienstleister). Des Weiteren kann es zur Übermittlung an Berufsheimnisträger und Behörden im Rahmen der diesen zugewiesenen Aufgaben kommen.

4. Ist es beabsichtigt, diese an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln?

Wir selbst übermitteln Ihre Daten weder in Drittländer noch an internationale Organisationen. Es ist jedoch bekannt, dass es bei der Nutzung von Microsoft Office 365 zu einer Datenübermittlung innerhalb Deutschlands kommt. Inwieweit eine Übermittlung an weitere Länder durch Microsoft erfolgt, entzieht sich unserer Kenntnis.

5. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die Speicherung der Daten erfolgt mindestens für den Zeitraum des Schulbesuchs bzw. den Zeitraum des Schuldienstes.

Gespeicherte Daten, die aufgrund des Internetzugriffs anfallen, werden für einen Zeitraum von 60 Tagen gespeichert und dann gelöscht. Die mit der diesbezüglichen Anmeldung verbundenen Daten werden nach Ablauf von 90 Tagen gelöscht. In Einzelfällen kann es zu einer längeren Speicherdauer kommen, zum Beispiel bis zum Ablauf anhängiger oder erwarteter Rechtsstreitigkeiten.

Werden Daten in der Cloud selbst gespeichert, so werden diese Daten spätestens nach einem Monat nach dem Ausscheiden aus dem Schuldienst bzw. nach dem Verlassen der Schule gelöscht.

6. Welche Rechte haben Sie?

Ihnen stehen grundsätzlich folgende Rechte zu:

- **Auskunftsrecht, Art. 15 EU-DSGVO**
= das Recht auf Mitteilung, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden und falls ja: für welchen Zweck die Daten erhoben wurden, welche Kategorie personenbezogener Daten betroffen ist, die Angabe der Empfänger oder die Nennung der geplanten Speicherdauer etc.
- **Recht auf Berichtigung, Art. 16 EU-DSGVO**
= das Recht auf unverzügliche Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten
- **Recht auf Löschung, Art. 17 EU-DSGVO**
= das Recht, dass personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen sind, wenn z.B. der Zweck, für den die Daten erhoben wurden weggefallen ist, eine Einwilligung widerrufen oder Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt wird (vorbehaltlich der Überprüfung gesetzlicher Ausnahmen bzw. Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten).
Das Recht auf Löschung besteht jedoch nicht für Daten, die für die Erfüllung des Lehrauftrages und der Fürsorgepflicht notwendig sind.
- **Recht auf Einschränkung, Art. 18 EU-DSGVO**
= das Recht, dass Daten (während der Zeit der Überprüfung) nicht verarbeitet werden, wenn die betroffene Person die Richtigkeit der Daten bestreitet oder aber Widerspruch eingelegt hat
Das Recht auf Einschränkung besteht jedoch nicht für Daten, die für die Erfüllung des Lehrauftrages und der Fürsorgepflicht notwendig sind.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 EU-DSGVO**
= das Recht, die betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und ggf. diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln
- **Widerspruchsrecht, Art. 21 EU-DSGVO**
= das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten einzulegen:

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, in bestimmten Fällen der rechtmäßigen Datenverarbeitung zu widersprechen, Art. 21 DS-GVO, §36 BDSG. Rechtsfolge eines berechtigten Widerspruchs ist, dass zunächst eine Interessenabwägung erfolgen muss. Wir können das Verbot, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten, abwenden, wenn wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Rechtsfolge des erfolgreichen Widerspruchs ist, dass wir Ihre Daten nicht mehr verarbeiten.
Ihren Widerspruch richten Sie bitte an den unter Punkt 1) angegebenen Datenschutzbeauftragten.

Das Widerspruchsrecht besteht jedoch nicht für Daten, die für die Erfüllung des Lehrauftrages und der Fürsorgepflicht notwendig sind.

7. Besteht ein Beschwerderecht?

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Datenschutzbehörde beschweren.

8. Erfolgt eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling?

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt.